

AGB

von Heike Wlotzka

§ 1 GELTUNGSBEREICH, GRUNDLAGEN UND VERTRAGSSCHLUSS:

(1) Diese AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen mir, Heike Wlotzka, und dir, meiner Klientin oder Klienten, als Coachings Vertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB, soweit wir untereinander nichts Abweichendes schriftlich vereinbart haben.

(2) Der Vertrag kommt zustande, wenn du mein generelles Angebot annimmst und dich zum Zwecke einer Beratung oder eines Coachings an mich wendest und wir mündlich oder schriftlich einen Termin vereinbaren.

(3) Meine Beratung ersetzt keine gründliche körperliche Untersuchung/Behandlung durch einen Arzt.

(4) Die Beratung/Coachings entheben dich nicht davon, die volle Verantwortung für deine Handlungen selbst zu übernehmen. Bei möglichen Störungen verpflichtest du dich hiermit, mich umgehend darüber zu informieren.

§ 2 MITWIRKUNG DES KLIENTEN

(1) Ich bin berechtigt, einen Klienten im Vorfeld abzulehnen oder die Behandlung abubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht oder nicht mehr gegeben erscheint. Das kommt zwar äußerst selten vor, aber es kommt vor, vor allem, wenn Klienten ihre bewussten und unbewussten negativen Verhaltensmuster, wegen derer sie meine Beratung aufsuchen, auch auf mich anwenden wollen. Geht die Kündigung von mir aus, verrechne ich nur die stattgefundenen Sitzungen und erstatte das Restgeld zurück.

§ 3 HONORIERUNG

(1) Ich habe für meine Tätigkeit und meinen zeitlichen Aufwand Anspruch auf ein Honorar.

(2) Es gilt der auf meiner Webseite von mir festgelegte Honorarsatz, den ich selbst nach Art meiner Leistung bemesse.

(3) Die Bezahlung erfolgt im Anschluss an die Sitzung. Ich versende die Rechnung per Mail.



§ 4 HONORARERSTATTUNG DURCH DRITTE

(1) Als Coach besitze ich keine Zulassung zu den gesetzlichen Krankenkassen. Das bedeutet, dass du die Kosten für eine Beratung/Coaching selbst trägst.

§ 5 TERMINE, VERSPÄTUNGEN UND AUSFALLHONORAR

(1) Bei Krankheit oder anderen triftigen Gründen können die Sitzungen verschoben/nachgeholt werden.

(2) Coaching Pakete können nicht unendlich zeitlich gedehnt werden. Der Abstand zwischen den Sitzungen beträgt in der Regel 3-4 Wochen, außer es ist durch mich etwas anderes vereinbart. Durch Krankheit oder persönliche Umstände kann eine Sitzung auch mal später genommen werden.

Nicht in Anspruch genommene Sitzungen verfallen spätestens zwei Monate nach dem letzten stattgefundenen Termin und bleiben nicht als Guthaben stehen.

(3) Wenn du einen Termin einfach ausfallen lässt oder nicht rechtzeitig Bescheid gibst, gilt die Sitzung als stattgefunden. Ich habe dann Leerlauf und kann keine andere Kundin mehr erreichen bzw. den Termin neu vergeben. Falls du einen Termin nicht wahrnehmen kannst, kannst du diesen jederzeit verschieben. Ich weise darauf hin, dass eine Verschiebung nur bei einer Absage bis zu 6 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich ist. Ansonsten gilt der Termin als stattgefunden.

(4) Die Sitzungen/Termine sind nicht auf andere Personen übertragbar.

(5) Betrifft alle meine Angebote: Bereits getätigte Zahlungen werden nicht zurückerstattet, wenn die gebuchte Leistung seitens des Kunden nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen wird.

(6) Bei Verspätungen ist keine Erstattung der nicht genutzten Sitzungszeit möglich, sie geht also auf deine Kosten. Auch ist eine Verlängerung der Gesprächszeit nicht möglich, sofern die Verspätung mehr als 10 Minuten beträgt. Bei Verspätungen über 15 Minuten kann ich den Termin ablehnen. In diesem Fall wird das Honorar als Ausfallentschädigung einbehalten.



(7) Ich bin berechtigt, die vereinbarten Termine zu verschieben. Hierunter fallen Leistungshindernisse, die aufgrund Krankheit oder anderen persönlichen Gründen entstanden sind. In diesem Fall werde ich dich schnellstmöglich verständigen und Ersatztermine anbieten.

§ 6 VERTRAULICHKEIT DER BERATUNG

(1) Ich behandle meine Klienten Daten vertraulich und erteile bezüglich der persönlichen Verhältnisse und mir anvertrauten Inhalte keine Auskünfte an Dritte.

(2) Das Aufzeichnen von Beratungen, ebenso das "Mithören lassen" von dritten Personen, ist aus Datenschutz- und Copyrightgründen nicht gestattet.

§ 7 RECHNUNGSSTELLUNG

Im Anschluss an eine Sitzung erhältst du von mir eine Rechnung.

§ 8 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen des Beratungsvertrages oder der AGBs ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck am nächsten kommt.

